

# Drei Fragen an: Prof. Seungun Lee, Linguist an der International Christian University Tokio

Der gebürtige Koreaner, der unter anderem auch in Südafrika forscht und lehrt, erhält über das International Campus Programme für einen Monat eine Gastdozentur an der Goethe-Universität.

**UniReport:** Herr Prof. Lee, Sie haben einen spannenden wissenschaftlichen Werdegang – wo haben Sie überall schon geforscht und gelehrt?

**Seungun Lee:** Ich habe meine Doktorarbeit in Linguistik in den USA (Rutgers University, New Jersey) gemacht. Das war nach meinem Studium an der Seoul National Universität in Südkorea, wo ich meinen Bachelor in Deutsch als Fremdsprache und Magister in Linguistik erworben habe. Seit 2015 bin ich an der International Christian University in Tokio, Japan; am Anfang als Associate Professor und seit 2021 als Senior Associate Professor. Die Universität ist ein ‚liberal arts college‘ und bietet einen Bachelorstudiengang Linguistik an; das ist etwas Besonderes und wird nicht von anderen japanischen Universitäten angeboten. Vor Tokio war ich an der Central Connecticut State University (2008–2015).

Seit 2010 forsche ich auch in Thohoyandou (Südafrika) mit meinen Kollegen an der Venda Universität, die ich auf einem Linguistenkongress über Afrikanische Sprachen (WOCAL) in Köln 2009 getroffen habe. In Südafrika erforsche ich schwerpunktmäßig die Xitsonga-Sprache, eine der elf offiziellen Sprachen Südafrikas. Ich forsche auch sehr intensiv mit Kollegen aus Sikkim (Indien),

mit denen ich gemeinsam die Drenjongke/Bhutia-Sprache untersuche. Außerdem habe ich auch über Nuosu Yi (Sichuan China), Kiribati (Kiribati), Birmesisch (Myanmar), Miyako und Hateruma (Okinawa, Japan) an verschiedenen Orten geforscht.

Meine Hauptforschungsthemen sind über (1) die Beziehung zwischen Syntax (Satzstruktur) und Phonology (Lautstruktur) in Xitsonga (eine Bantu-Sprache aus Südafrika), (2) Phonologie und Phonetik der Drenjongke/Bhutia-Sprache aus Sikkim (Indien), (3) Linguistische Dokumentation der wenig erforschten Sprachen (wie Nuosu Yi, Kiribati und Dialekte aus Okinawa), und (4) Erstellung eines Digitalen Archivs an Sprachmaterialien. Für manche Sprachen betreibe ich Feldforschung in verschiedenen Ländern, wo ich häufig mit Sprechern der Sprachen zusammenarbeite.

**Was interessiert Sie an Sprache allgemein? Sie forschen unter anderem auch zu Bantu-Sprachen, was ist das Spannende und Herausfordernde dieses Themas?**

Sprachen sind einzigartig für den Menschen. Als Kind habe ich Koreanisch und Deutsch gelernt, und jetzt spreche ich unter anderem auch Englisch und Japanisch. An diesen vier

Sprachen erkennt man schon: Es gibt viel mehr Ähnlichkeiten als Unterschiede zwischen den Sprachen. Die Analysen, die wir zur Untersuchung einer Sprache entwickeln, können manchmal auch in anderen Sprachen angewendet werden. Mit den sprachwissenschaftlichen Analysen und Erkenntnissen gelange ich auch zu einem neuen Verständnis des Menschen.

2010 habe ich meine erste Feldforschung betrieben. Bis damals hatte ich die Bantu-Sprache nur in Büchern studiert. Immer, wenn ich eine Gelegenheit bekommen habe, Xitsonga zu studieren, habe ich diese auch ergriffen. So habe ich auch die Zusammenarbeit mit den südafrikanischen Kollegen in Thohoyandou, Limpopo begonnen. Die Sprache war auch wichtig, um eine neue Theorie über das Prosodie-Syntax-Interface zu testen. Später habe ich mit meinen Kollegen grammatische Strukturen der Tsonga-Sprache, die noch nicht gut verstanden werden, erforscht. Jetzt wissen wir mehr über die Sprache. Etwas Neues zu entdecken, ist immer spannend. Gleichzeitig bin ich immer dankbar, dass ich mit vielen verschiedenen Sprechern von Sprachen zusammenarbeiten kann.

**Welche Erwartungen haben Sie an Ihre Gastdozentur, was wollen Sie gerne an der Goethe-Universität machen?**

Dank meines gastgebenden Professors Frank Kügler erwarte ich, am Institut für Linguistik eine intellektuell anregende Zeit zu verbringen. Einerseits werde ich einen Masterkurs „Prosody-Syntax-Interface: Theoretical and practical applications“ geben, in dem ich mit Studierenden und Kolleg\*innen der Uni über Sprachen und Sprachwissenschaft diskutieren kann. Andererseits hoffe ich, dass ich auch mit neuen Projekten am Institut beginnen kann.

An der Goethe-Universität möchte ich gerne erfahren, wie die Universitäten in Deutschland funktionieren. Insbesondere



Foto: privat

interessiert mich das System, wie sich die Studierenden für eine Abschlussarbeit entscheiden und wie sie dann betreut werden, weil ich die Erfahrung gemacht habe, dass aus den Studierenden der Goethe-Universität oftmals gute Wissenschaftler werden. Ende Juni habe ich mich schon mit den Mitgliedern des Instituts getroffen, nächste Woche stehen Treffen mit den Studierenden an. Ein Monat ist zwar nur eine kurze Zeit, aber als Gastdozent des „International Campus Programme“ bin ich sicher, dass ich meine vielfältigen Erfahrungen mit den Studierenden und Mitarbeitenden der Universität teilen kann.

Fragen: Dirk Frank

## Auslandsförderung

### Informationen des Global Office zu Förderprogrammen für Auslandsaufenthalte

#### Kontakt für alle unten ausgeschriebenen Programme – sofern nicht anders vermerkt:

##### Global Office

Campus Westend, c/o House of Labour, 3. OG  
Eschersheimer Landstraße 155  
E-Mail: [outgoing@uni-frankfurt.de](mailto:outgoing@uni-frankfurt.de),  
[auslandspraktikum@uni-frankfurt.de](mailto:auslandspraktikum@uni-frankfurt.de)  
Internet: [www.io.uni-frankfurt.de/outgoing](http://www.io.uni-frankfurt.de/outgoing)

#### Infoveranstaltungen zu Studium und Praktikum im Ausland

Aktuelle Informationen zu Infoveranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite:

[www.io.uni-frankfurt.de/outgoing](http://www.io.uni-frankfurt.de/outgoing)

Außerdem finden Sie auf unserer Webseite Aufzeichnungen früherer Infoveranstaltungen zu unseren Austausch- und Stipendienprogrammen: [www.io.uni-frankfurt.de/InternationalWeek](http://www.io.uni-frankfurt.de/InternationalWeek)

#### VORSCHAU auf Bewerbungsfristen im Wintersemester:

##### Studium an Partnerhochschulen in den USA und Kanada 2023/24

Im Rahmen der Hochschulpartnerschaften mit diversen Universitäten in den USA und Kanada sowie der Länderpartnerschaften Hessen-Wisconsin und Hessen-Massachusetts können Studierende aller Nationalitäten und fast aller Fachrichtungen (Med., Pharmazie, Jura: nur Studium von Randge-

bieten) 1 bis 2 Semester bei Studiengebühren-erlass in Nordamerika verbringen.

Bewerber\*innen sollten sich im WS 2022/23 mind. im 2. Fachsemester (MA ab 1. Fachsemester) befinden, gute Studienleistungen nachweisen und über gute Englisch- und USA- bzw. Kanada-Kenntnisse verfügen.

**Kontakt/Bewerbungsstelle:** Global Office  
Bewerbungsfrist: Mitte November 2022 (genaues Datum wird zu Beginn des WS auf der Homepage veröffentlicht).

**Informationen und Bewerbungsunterlagen** (werden zu Beginn des WS aktualisiert):

[www.io.uni-frankfurt.de/studyabroad/usa](http://www.io.uni-frankfurt.de/studyabroad/usa)

[www.io.uni-frankfurt.de/studyabroad/kanada](http://www.io.uni-frankfurt.de/studyabroad/kanada)

##### DAAD PROMOS – Förderung von kurzfristigen studienrelevanten Auslandsaufenthalten 2023

Eine Bewerbung für eine Förderung kann für folgende Auslandsaufenthalte eingereicht werden: Studien- und Forschungsaufenthalte (1 bis 4 Monate) sowie Praktika (6 Wochen bis 6 Monate) im außereuropäischen Raum, Sprachkurse (3 bis 8 Wochen), Fachkurse (max. 6 Wochen) und Studienreisen (bis 12 Tage) weltweit.

Die Bewerber\*innen müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Gastinstitution selbstständig kümmern.

**Kontakt/Bewerbungsstelle:** Global Office (online)  
Bewerbungsfrist: voraussichtlich Mitte November 2022 (für Auslandsaufenthalte beginnend zwischen

Januar und Juni 2023); vorbehaltlich der Zuweisung der Mittel

**Weitere Informationen und Bewerbung:**  
[www.io.uni-frankfurt.de/studyabroad/PROMOS](http://www.io.uni-frankfurt.de/studyabroad/PROMOS)

##### ERASMUS+ Praktika für Studierende und Graduierte

Das EU-Programm ERASMUS+ fördert obligatorische und freiwillige Auslandspraktika (mind. 2 Monate) mit Studienbezug in den Erasmus-Teilnahmeländern. Für UK ist aktuelle ein Bewerbungsfrist von 4 Monaten vor Praktikumsbeginn obligatorisch.

**Kontakt und Bewerbung:** Global Office (online)  
**Bewerbungsschluss:** fortlaufend, spätestens ein Monat vor Praktikumsbeginn, UK spätestens 4 Monate vor Praktikumsbeginn (Bewerbungen für UK nur noch für Praktika mit Enddatum März 2023 möglich)

**Weitere Informationen, Programmvoraussetzungen und Antragsformulare:**  
[www.io.uni-frankfurt.de/Auslandspraktikum/Erasmus](http://www.io.uni-frankfurt.de/Auslandspraktikum/Erasmus)

##### International Lab Visit-Stipendienprogramm 2023

Die Goethe-Universität schreibt Stipendien für Studierende der Masterstudiengänge Interdisciplinary Neurosciences, Umweltwissenschaften und Molekulare Medizin für Auslandspraktika (Labor, Forschungspraktika) aus, welche mindestens eine Dauer von 4 Wochen erfüllen.

**Bewerbungsfrist:** voraussichtlich Ende November 2022 (für Auslandsaufenthalte beginnend zwischen

Januar und Juni 2023), vorbehaltlich der Zuweisung der Mittel

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.**

##### DAAD – Jahresstipendien

Der DAAD bietet Jahresstipendien für Studierende aller Fächer für das Studium an einer Hochschule eigener Wahl. Die Bewerber müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Hochschule selbstständig kümmern.

**Bewerbungsstelle:** DAAD

Bewerbungsfristen sind länderabhängig, siehe [www.daad.de](http://www.daad.de).

**Informationen und Antragsformulare:**  
[www.daad.de](http://www.daad.de)

##### Gesetzliche Förderungsmaßnahmen für Studien- und Praxisaufenthalte im Ausland: Auslands-BAföG

Aufgrund der hohen zusätzlichen Kosten stehen die Chancen auf eine Ausbildungsförderung nach BAföG für einen Studien-/Praktikumsaufenthalt im Ausland wesentlich höher als für eine Inlandsförderung.

**Kontakt:** das je nach Region zuständige Amt für Ausbildungsförderung

**Antragsfrist:** in der Regel 6 Monate vor Antritt des geplanten Auslandsaufenthaltes

**Informationen und Antragsformulare:**  
[www.bafoeg.bmbf.de](http://www.bafoeg.bmbf.de)